

#onthemove

– Stadt in Bewegung –

16.10. – 22.11.20

AUSSTELLUNG

Campus Stadt auf der Hochschuletage im Dortmunder U
Zentrum für Kunst und Kreativität
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund

Di, Mi 14 – 18 Uhr | Do, Fr 16 – 20 Uhr | Sa, So 11 – 15 Uhr
Aus aktuellem Anlass können sich Öffnungszeiten ändern.
Aktuelle Informationen finden Sie unter www.tu-kultur.de

follow on instagram @onthemove_do

Ein Projekt der TU Dortmund des Lehrgebiets Erziehungswissenschaft
mit dem Schwerpunkt Historische Bildungsforschung

Projektleitung: Sabine Funk, Dr. Sarah Hübscher,
Prof. Dr. Ulrike Mietzner, Elvira Neuendank
Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Berufspädagogik
Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung
Kontakt über Sarah Hübscher | sarah.huebscher@tu-dortmund.de
Projektteam der Studierenden aus dem Master Erziehungswissenschaft: Jessica Bruns, Johanna Dresbach, Sascha Königshulte,
Janine Opalka und Johanna Ufkes.

Mitwirkende: Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum KJF | Burcu Dogramaci | Henriette Dresbach | eye_land – Heimat, Flucht, Fotografie | FLUSSBAD Berlin e.V. | Frappanz – Kollektiv kultureller Freiheiten | Futurzwei – Stiftung Zukunftsfähigkeit | Dana Giesecke | Günnemann-Kotten e.V. | Viktoria Heppe | Marc Hill | Katharina Lambrecht | Literarisches Colloquium Berlin e.V. | Literaturport Berlin | Museum Ostwall im Dortmunder U | Stephan Neuendank | Oanh Nguyen | Fabian Ritter | Sebastian Salanta | Tommy Scheer | Schlakks | Jan Schmolling | Bärbel Schreckenberger | Philipp Urban | Erol Yildiz

gefördert durch:

tu technische universität
dortmund

tu | kultur

MO
MUSEUM OSTWALL

#walkthisway



- 1 Von Orten und Räumen (Dortmunder U)
- 2 Abseits des Alltags (im Garten)
- 3 Konsumwege (Emmi Grill)
- 4 Grünflächenaktivismus (Haus der Vielfalt)
- 5 Der Platanenhain (Dortmunder Heil)
- 6 Orte des Schweigens (Bahnhstation DortmundWest)
- 7 Visual Cues – Visuelle Hinweise (Unter den Arkaden)
- 8 Stadt in der Stadt (Kreuzung Rheinische Straße/Unionstraße)
- 9 Das Ziel (ist der Weg! (Westpark))

#onthemove Die Stadt in Bewegung und Bewegungen in der Stadt. Master-Studierende der Erziehungswissenschaft der TU Dortmund eröffnen sozialwissenschaftliche Perspektiven auf die Stadt als multicodierten Raum. Das Ausstellungsprojekt zeigt gewohnte und ungewöhnliche Sichtweisen auf die Stadt als Ort der Transformation und Interaktion, der Wege und Umwege. Die Wahrnehmungsprozesse, ihre Themen, Fragen und Perspektiven werden auf der Ausstellungsfläche im Dortmunder U, an konkreten Orten im Stadtraum und im digitalen Space diskutiert.

»Stadt ist raumgewordene Gesellschaft«. Walter Siebel

Das Programm zur Ausstellung bietet analoge und digitale Möglichkeiten, sich auf der Fläche, durch den Stadtraum oder im digitalen Raum zu bewegen...

#getintouch

Städte sind »kulturelle Transiträume«. Moritz Csáky

programm

15.10.2020 | 18:00: meet the team | digital opening
21.10.2020 | 15:00: Spurensuche einer mittelalterlichen Stadt | Bärbel Schreckenber | Treffpunkt: Eingang U
24.10.2020 | 16:00: Wahrnehmung von (Stadt-) Raum im Kontext digitaler Spiele | Sascha Königshulte | digital
06.11.2020 | DGfE Sektion Historische Bildungsforschung #onthemove – Stadtgeschichte/n in Bewegung | digital
08.11.2020 | 13:00: Golden Twenties? Dortmund zwischen Aufbruch und Krise | Viktoria Heppe | Treffpunkt: Platz von Leeds
12.11.2020 | 16:00: Kontinuität und Wandel – Dortmund vor und nach WW II | Philipp Urban | Treffpunkt: Eingang U
13.11.2020 | 16:30: Erziehungswissenschaft – what, why and who? | Johanna Dresbach | Treffpunkt: Ausstellung
15.11.2020 | 11:00: Walking the everyday – Von der unbewussten Produktion zur bewussten Wahrnehmung von Stadt | Johanna Ufkes | Treffpunkt: Eingang U
16.11.2020 | 16:00: Urban Spaces – transformations and interactions im Rahmen der Ruhrlecture – Kompetenzfeld Metropo-

lenforschung der UAR **20.11.2020** | 17:00: Fotowalk durch Dortmund | Janine Opalka | Treffpunkt: Eingang U
22.11.2020 | 13:00: Social Borders – Grenzen im Stadtraum | Jessica Bruns | Treffpunkt: Eingang U

Anmeldung und Kontakt: johanna.dresbach@tu-dortmund.de
Aufgrund der Hygienebestimmungen können wir nur wenige Plätze vergeben, wir arbeiten in Kleinstgruppen mit ausreichend Abstand.

@onthemove_do
#onthemove

Die Stadt als Erinnerungsort ist in Bewegung, indem unablässig Erinnerungssplinter, Wiedererkanntes, Erzählungen oder Bilder bei jedem Gang evoziert werden – persönliche, gesellschaftliche oder historische Bilder und Selbstverständnisse. #onthemove – Stadt in Bewegung will diese Bildebewegungen provozieren.